

Im Anzeiger-Gespräch: Radovan Rábl von den Klettgau-Cleaners

# „Wir haben ein gewaltiges Müllproblem“

**A**m Samstag, 17. September, wird auf der ganzen Welt Müll gesammelt. Der World-Clean-Up-Day steht an. Auch die Klettgau Cleaners werden an diesem Tag von 10 bis 12 Uhr ein Cleanup durchführen. Der Hochrhein Anzeiger hat mit dem Initiator der Gruppe Radovan Rábl gesprochen.

**Radovan, Sie sind der Gründer der Gruppe. Können Sie mir etwas zur Geschichte der Klettgau-Cleaners erzählen?**

Ich konnte es damals, als die Fridays for Future-Bewegung aufkam, nicht ertragen, dass erwachsene Menschen über Kinder und Jugendliche schimpften: „Die sollen lieber Müll sammeln gehen“. Also habe ich angefangen im Internet zu recherchieren und bin dabei auf das Wort „Müllblindheit“ gestoßen. Zunächst konnte ich damit nichts anfangen, aber bei meinem nächsten Spaziergang in der freien Natur, ist mir aufgefallen, dass man keine zwei Meter läuft, ohne dass auf dem Boden nicht zumindest eine Zigarettenskippe herum liegt. Wir sehen das gar nicht mehr und haben uns bereits daran gewöhnt. Da hat es mich gepackt und ich habe angefangen, verschiedene Orte vom herumliegenden Müll zu befreien. Bei einem Neujahrsempfang der Gemeinde Klettgau wurde ich dann für meine ehrenamtliche Arbeit geehrt und daraufhin habe ich mich entschieden, die Klettgau-Cleaners zu gründen.

**Wie lange gibt es die Klettgau-Cleaners schon und wie viele Leute zählen zum Team?**

Uns gibt es seit 2019. Zum Stammteam gehören drei Leute, Achim Meyer, Verena Sparakowski und ich. Bei unseren Sammelaktionen sind aber schon gut und gerne mal 30 bis 40 Leute dabei.

**Sind Sie und Ihr Team nur im Klettgau tätig oder werden auch andere Ortschaften und Gemeinden gesäubert?**

Die Klettgau-Cleaners sind größtenteils im Klettgau tätig, aber ich mache auch bei anderen Müllsammelaktionen mit. Das Schöne daran ist, dass so immer wieder neue Kontakte entstehen.

**Wie oft sind die Klettgau-Cleaners im Einsatz?**

Mit der Gruppe finden rund acht Einsätze pro Jahr statt, meist im Herbst, Winter, Frühling. Im Sommer sind die Wiesen einfach zu hoch, um effizient sammeln zu können. Es gibt aber auch zahlreiche Einzelaktionen.



Radovan Rábl, Initiator der Klettgau Cleaners, (hier mit einigen Fundstücken) freut sich auf zahlreiche Teilnehmer am weltweiten Clean-Up-Day am 17. September. Denn wie unschwer zu erkennen ist, ist es dringend notwendig. Bilder: Klettgau Cleaners



2019 haben sich die Klettgau Cleaners gegründet.

**Gibt es Funde, die Ihnen im Gedächtnis geblieben sind?**

Einmal habe ich eine Handtasche gefunden, die aus einem Überfall stammte. Aufgrund des Inhaltes, konnte ich die Besitzerin ausfindig machen und sie war so dankbar, dass sie mir einen Finderlohn von 50 Euro bezahlte. Man erinnert sich natürlich auch an besonders eklige Funde – sogenannte Pinkelflaschen. LKW-Fahrer nutzen diese während der Fahrt, um sich zu erleichtern und wenn sie voll sind, werden sie einfach aus dem Fenster geschmissen.

**Was bezwecken Sie mit Ihren Aktionen, außer die Natur vom Müll zu befreien?**

Ich will nicht mit erhobenem Zeigefinger dastehen. Ich will den Leuten die Augen öffnen, dass wir ein gewaltiges Müllproblem haben, das direkt vor unserer Haustüre beginnt. Jeder kann etwas tun, auch wenn es nur Kleinigkeiten sind. Jedes Papier, das ich hier aufhebe, landet nicht mehr im Bach und somit nicht mehr im Meer und kann auch keinem Tier mehr schaden. Bewusstmachen, Menschen sensibilisieren, das ist mein Ziel.

**Kann man, auch ohne festes Mitglied der Gruppe zu werden, an einer Ihrer Aktionen teilnehmen?**

Unsere Termine werden immer in den sozialen Medien, auf unserer Homepage ([www.klettgau-cleaners.de](http://www.klettgau-cleaners.de)) und im Gemeindeblatt veröffentlicht. Man braucht sich nicht anzumelden, sondern kommt einfach zum Treffpunkt. Wer keine Ausrüstung hat, bekommt diese von uns gestellt. Man kann mitmachen, so oft man möchte oder Zeit hat. Es gibt bei uns keinerlei Verpflichtungen.

**Was genau ist der bevorstehende World Clean Up Day und was ist an diesem Tag geplant?**

Es ist ein zivilgesellschaftlicher Aktionstag für die Bevölkerung, der immer am dritten Samstag im September stattfindet. In diesem Jahr am 17. September 2022. Organisiert und koordiniert wird er von der Lets Do It-Bewegung, die ihren Ursprung in Estland hat und inzwischen in 164 Ländern auf der Welt vertreten ist. An diesem Tag wird weltweit – von Neuseeland bis Hawaii – Müll gesammelt. 191 Länder mit insgesamt 14 Mio. Menschen, 83 Tsd. davon in Deutschland, haben letztes Jahr mitgemacht. Im Internet kann man sich unter [www.worldcleanupday.de](http://www.worldcleanupday.de) zur Teilnahme anmelden und später auch melden, wie viel Müll man gesammelt hat.

**Wie kann man sich an einer Ihrer Aktionen beteiligen?**

Man braucht sich nicht anzumelden, sondern kommt einfach zum Treffpunkt. Wer keine Ausrüstung hat, bekommt diese von uns gestellt. Man kann mitmachen, so oft man möchte oder Zeit hat. Es gibt bei uns keinerlei Verpflichtungen.

Fragen: Sandra Ruess

Quergedacht

## Defizit



Ist es Ihnen auch schon aufgefallen? Immer wenn das Fernsehen irgendwo in einem Privathaushalt zu Besuch kommt, klammert sich die Hausherrin - es sind tatsächlich nur die Frauen - beim Öffnen der Tür an einer Tasse Kaffee fest. Und diese stellt sie dann auch so gut wir gar nicht ab. Und bereits mehr als einmal habe ich mich gefragt: Warum? Mal abgesehen davon, dass ich selbst keine Kaffeetrinkerin bin, käme mir das überhaupt nicht in den Sinn. Gut, wobei das Fernsehen jetzt noch nie bei mir geklingelt hat. Aber auf mich wirkt das so wie: „Oh, Ihr seid ja schon da“ oder „Mano, gerade war es soo gemütlich und jetzt kommt ihr“. Oder sogar: „Klappe halten, bin noch nicht ausgeschlafen“. Wahrscheinlich aber, hat sie sich gerade neue Tassen gekauft und just, als das Fernsehen an der Tür klingelt, war sie gerade dabei, die neuen Tassen aus ihrem Papier zu schälen. Natürlich ist es auch möglich, dass die Dame des Hauses ganz einfach zeigen möchte was sie so hat und ich denke dabei nicht an „Nicht mehr alle Tassen im Schrank“ - was ja auch nicht ganz falsch ist. Im eigentlichen Sinn natürlich.

Susanne Eschbach

## Fundtier

Perserkater **Hemingway** ist circa 7 Jahre alt, hat ein persertypisches, graues Fell und tolle braune Katzenaugen.



„Hemingway“ freut sich immer über Zuwendung und Aufmerksamkeit und genießt Streicheleinheiten in vollen Zügen. Der liebenswerte Kater wartet, zusammen mit seinem etwa 12 Jahre alten Kumpel „Hunter“ - mit welchem er bereits seit langer Zeit sein Leben teilt, auf ein neues liebevolles neues Zuhause. Für ihr neues Zuhause wünscht sich das Tierheim Steinatal liebevolle Menschen, die den beiden Samtpfoten Geborgenheit und ein kuscheliges Plätzchen anbieten.

Da die Samtpfoten bisher ausschließlich an eine Wohnungshaltung gewohnt waren, ist das die gewünschte Haltungform - im Idealfall mit einer gesicherten Freigangzone. Ist das Interesse geweckt, gibt es weitere Informationen bei Anja Fuchs unter Telefon 07741/684033 oder im Internet unter [www.tierschutz-wt.de](http://www.tierschutz-wt.de)

**Bus & Bahn statt Auto fahrn!**

12 Monate fahren – nur für 10 Monate den günstigen Abo-Preis bezahlen.

Sparen Sie Sprit – Testen Sie den ÖPNV  
Der WTV bietet bei Vertragsabschluss zum

20. September → Start ab 01. Oktober  
20. Oktober → Start ab 01. November  
20. November → Start ab 01. Dezember

ein besonderes Schnupperabo für Neukunden an.

Mit dem Schnupperabo genießt der Kunde 12 Monate die Fahrt mit Bus und Bahn und bezahlt nur für 10. In diesen 10 Monaten gilt der günstigere Abo Preis. Der WTV schenkt jedem Teilnehmer den 11. und 12. Monat.

Bestellbar sind als Schnupperabos folgende Tickets für Erwachsene: WTTicket, WTSUPERTicket und WTGOLDTicket.

WTV Waldshuter Tarifverbund GmbH  
79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: 07751 8964-0

BESSER, BUS & BAHN.  
WTV WALDSHUTER TARIFVERBUND

Den Hochrhein-anzeiger gibt es jetzt auch online!

[anzeiger-hochrhein.de](http://anzeiger-hochrhein.de)

HOCHRHEIN anzeiger

Ein Wasserschaden?

Wir helfen Ihnen:

- ▶ Neubautrocknung
- ▶ Estrichsanierung
- ▶ Luftentfeuchtung
- ▶ Baubeheizung
- ▶ Wasserschäden-Trocknung nach Rohrbrüchen, Überschwemmungen
- ▶ Mietgeräte zur Selbstabholung

**KAMMERER** TROCKNUNGSTECHNIK

Hotzenwaldstraße 50  
79730 Murg-Niederhof  
Tel. 077 63/67 47 + 4006  
Fax 077 63/67 37

Wir beraten Sie gerne...